

## 2. Bezirksklasse Herren Ems-Vechte-Nord

SV Blau-Weiß Lorup : SV Surwold  
Samstag, 09.12.2023, 15:30 Uhr

### Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der 2. Bezirksklasse Herren Ems-Vechte-Nord

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des SV Surwold am Samstagnachmittag in den Armen: Hillebrand / Kortzen hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (31:31 Sätze) in der 2. Bezirksklasse Herren Ems-Vechte-Nord Partie gegen den SV Blau-Weiß Lorup gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Gerdes / Josupeit überzeugten im Doppel gegen Korporal / Padubrin, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Ein Satz reichte nicht, weshalb Abeln / Funken das Spiel gegen Hillebrand / Kortzen mit 1:3 verloren. 2:3 endete das Doppel zwischen Pohlabein / Gredka und Ortmann / Jansen aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Nach den ersten Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Gerd Gerdes machte hingegen mit Jens Korporal beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Die erfolgsbringende Taktik fehlte derweil Willi Abeln bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Jens Hillebrand ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Die gewinnbringende Taktik fehlte Stefan Pohlabein bei seiner 0:3-Niederlage gegen Markus Ortmann ab dem ersten Ballwechsel. Lange dagegenhalten konnte Christian Josupeit beim 2:3 gegen Thomas Kortzen. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Josupeit dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Ausreichend spielerische Mittel hatte wenig später Rudolf Funken wiederum letztlich an der Hand, um Sven Padubrin zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Patrick Gredka gegen Luca Jansen hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Lange mit Jens Hillebrand kämpfen musste Gerd Gerdes, bis er seinen Kontrahenten mit 11:4, 8:11, 11:9, 7:11, 11:9 niedergerungen hatte. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Einen Zähler für die Gäste musste Willi Abeln bei der 1:3-Niederlage gegen Jens Korporal in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach diesem Einzel steht Abeln somit bei 3 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Korporal ein 4:12 ausweist. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Stefan Pohlabein beim 9:11, 11:9, 11:8, 7:11, 12:10 gegen Thomas Kortzen zu verrichten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Pohlabein zu Ende ging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Eher wenig Gegenwehr bekam Christian Josupeit bei seinem Sieg in drei Sätzen von Markus Ortmann. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Josupeit nun bei 3:12, während Ortmann bislang 9 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Die richtige Taktik hatte Rudolf Funken beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Luca Jansen ab dem ersten Ballwechsel. Das Einzel zwischen Patrick Gredka und Sven Padubrin endete

mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Padubrin mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Gerdes / Josupeit bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Hillebrand / Korten dann doch niedrigerungen worden. Damit war der 9. Punkt für den SV Surwold im Kasten.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des SV Blau-Weiß Lorup die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 10:6 bei 4 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und 2 Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Surwold erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 15:1. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

#### **Statistik:**

##### **SV Blau-Weiß Lorup**

Doppel: Gerdes / Josupeit 1:1, Abeln / Funken 0:1, Pohlabein / Gredka 0:1

Einzel: G. Gerdes 2:0, W. Abeln 0:2, S. Pohlabein 1:1, C. Josupeit 1:1, R. Funken 2:0, P. Gredka 0:2

##### **SV Surwold**

Doppel: Hillebrand / Korten 2:0, Korporal / Padubrin 0:1, Ortmann / Jansen 1:0

Einzel: J. Hillebrand 1:1, J. Korporal 1:1, T. Korten 1:1, M. Ortmann 1:1, L. Jansen 1:1, S. Padubrin 1:

1